

Vorstand bestätigt

Jahresversammlung CSU Leuterschach freut sich über mehrere neu gewonnene Mitglieder

Leuterschach Vorsitzender Dieter Luitz blickte bei der Jahresversammlung der CSU Leuterschach auf umfangreiche Aktivitäten zurück. Dazu zählte der politische Frühschoppen, ein Dorfabend mit Waltraud Mair, die Landtags- und Bezirkstagswahl, der Besuch der Staatsministerin Kerstin Schreyer im Familienzentrum St. Magnus sowie die Weihnachtsfeier. Im Ausblick hob er die Europawahl am 26. Mai hervor, aber auch den geplanten Dorfabend mit dem Chor Mitendrinn, die Besichtigungen der Fir-

men Klinkau und Niehoff sowie den alle zwei Jahre stattfindenden Bierkontest. Es wird auch eine Gesprächsrunde über Veranstaltungen und Gestaltungen im September geben.

Das Hauptaugenmerk aber legte Luitz auf den Schwerpunkt Mitgliedergewinnung, speziell auch mit Blick auf die Kommunalwahlen im nächsten Jahr. Daher ging Luitz speziell auf die sechs neuen Mitglieder ein. Der Finanzbericht von Kassier Georg Ritter zeigte eine positive Bilanz mit einem Plus von knapp

1500 Euro. Bei den Wahlen wurde der Vorstand im Amt bestätigt. Wie Luiz sagte, bereicherten die Beisitzer Andrea Guggenmos, Armin Brenner, Manuel Schick sowie Dominik Dühorn den Vorstand.

Im Grußwort berichtete Bürgermeister Dr. Hell über Aktuelles aus der Stadtverwaltung. Er sprach die Investitionsoffensive der örtlichen Unternehmer an, mit Neubauten wie dem Hotel Weitblick und der Firma Hübner, Anbauten und Erweiterungen der Firmen Klinkau, Fendt, Singer, Edeka etc. Kurz riss

er auch die staatlichen Förderungen für Breitbandausbau, Kindergärten- und Schul-Neu- bzw. Umbauten an. Seit 2015 wurden etwa 90 Baugenehmigungen für Häuser und Wohnungen erteilt. „Es tut sich was in Marktoberdorf“, sagte Hell.

Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke berichtete über den Tunnelbau in Bertoldshofen, über einen vierspurigen Ausbau der B12 bis Kaufbeuren, im Gespräch aber auch bis Kempten. Baubeginn bei Jengen ist voraussichtlich 2020/2021. Er ging kurz auf das Elektrifizierungs-

vorhaben der Bahn ein und warf ein, ob nicht abzuwarten sei, wie die Tauglichkeitsprüfung von wasserstoffbetriebenen Zügen in Niedersachsen ausfällt, um dann gleich auf diese Technologie umzusteigen.

Die Krankenhauslandschaft verändere sich zusehends, in Kaufbeuren sei die Tendenz zur schwarzen Null ersichtlich, sagte Stracke weiter. In Hinsicht auf die Europawahl habe die CSU mit der Wahl von Manfred Weber die Chance, einen Bayern als Kommissionspräsidenten zu wählen. (az)